



Medienmitteilung vom Montag, 12. Juli 2010

Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG sagt Ja zum „SAKnet“

SAK bauen eigenes Glasfasernetz – das SAKnet

Die St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) baut in den nächsten Jahren in ihrem Direktversorgungsgebiet ein eigenes Glasfasernetz (fiber to the home/FTTH). Der SAK Verwaltungsrat hat an seiner letzten Sitzung einer entsprechenden Strategie zugestimmt. Anfangs 2011 wird in der Gemeinde Herisau mit den Bauarbeiten begonnen.

Der SAK Verwaltungsrat beschliesst, das Glasfaser-Engagement in der Überzeugung, damit in ein zukunftssträchtiges Geschäftsfeld einzusteigen und dank dem bereits vorhandenen SAK Leitungsnetz Synergien nutzen zu können. Die SAK engagieren sich im Bau und im Betrieb des Glasfasernetzes. Die schnellen Datenleitungen werden nach der Inbetriebnahme an verschiedene Provider zur Verfügung gestellt, welche dann ihrerseits den Endkunden ihre Dienste (TV, Telefon, Internet usw.) anbieten.

Vorgesehen ist der Bau des SAK Glasfasernetzes in jenen Gebieten, in denen die St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG Strom-Direktversorger ist. Angeschlossen an das SAKnet werden Liegenschaften innerhalb von Bauzonen. Der Start zum Bau des SAK Glasfasernetzes erfolgt anfangs 2011 und wird mehrere Jahre dauern. Begonnen wird in Herisau, wo die SAK in den vergangenen Monaten im Rahmen eines FTTH-Pilotprojekts bereits wichtige Erfahrungen im Bau und Betrieb eines Glasfasernetzes gesammelt haben. Über dieses Netz bedienen die SAK seit März 2010 erfolgreich bereits 45 Kunden. In welchen Gemeinden und Gebieten weitere Glasfaserkabel verlegt werden und wann dies der Fall sein wird, wird im Rahmen einer rollenden Planung festgelegt.

Weitere Auskunft

Lukas Mäder, Stv. Vorsitzender der GL/Bereichsleiter Kommunikation, 071 229 52 02, lukas.maeder@sak.ch
Stefano Garbin, Vorsitzender der GL, 071 229 55 50, stefano.garbin@sak.ch